



## Gerlinde Seitner als Präsidentin von Cine-Regio bestätigt

Im Zuge der 12. Generalversammlung am Montag in Cannes wurde die Geschäftsführerin des Filmfonds Wien, Gerlinde Seitner, als Präsidentin von Cine-Regio bestätigt. Sie setzt damit für ein weiteres Jahr die strategische Leitung des Interessenverbands der europäischen Regionalfilmförderstellen fort. Gerlinde Seitner gehört seit vier Jahren zum Vorstand und übt seit einem Jahr die Präsidentschaft aus. Der Filmfonds Wien zählt zu den Gründungsmitgliedern des Netzwerks.

Bei den aktuellen Filmfestspielen in Cannes wurden acht der 19 Wettbewerbsfilme und jeder zweite Film in der Sektion *Un Certain Regard* von Cine-Regio-Mitgliedern gefördert.

„Nicht nur im gesamteuropäischen Wirkungsfeld sind die regionalen Förderpartner für die meisten Produktionen unverzichtbar, auch in Österreich ist der Großteil der Filmprojekte ohne eine starke regionale Förderung schwer bis gar nicht zu finanzieren,“ betont Gerlinde Seitner.

Der Filmfonds Wien ist mit geförderten Produktionen auf den A-Festivals der aktuellen Saison prominent vertreten. Auffallend ist der hohe Anteil von Erstlingsfilmen. In Cannes feiert Ali Soozandehs Debütfilm „Teheran Tabu“ Premiere, bei der Berlinale Josef Haders Regieerstling „Wilde Maus“. In Cannes wurde zudem Michael Hanekes „Happy End“, in Berlin „Untitled“ von Michael Glawogger und Monika Willi sowie Greg Zglinskis „Tiere“ international präsentiert.

Das Cine-Regio-Netzwerk dient dem internen Austausch, der filmpolitischen Interessensvertretung und der überregionalen Zusammenarbeit zur Unterstützung von Koproduktionen. Seit dem Jahr 2005 entwickelte sich die Organisation zu einem wichtigen Akteur auf dem europäischen audiovisuellen Sektor. Der Verband wird kontinuierlich ausgebaut: Als neue Mitglieder wurden ebenfalls in Cannes drei Förderstellen aus Frankreich, Spanien und Norwegen begrüßt, die Région Grand Est, Mallorca Film Fund und der Filmfond Nord. Damit zählt Cine-Regio aktuell 44 regionale Filmfonds aus 12 Ländern zu seinen Mitgliedern, die pro Jahr über 170 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung stellen.

Der Vorstand besteht aus sechs Personen und koordiniert die Angelegenheiten des Verbands. Neben der bestätigten Vorsitzenden sind dies Nevina Satta (Sardegna Film Foundation, Italien), Pauline Burt (Ffilm Cymru Wales, Großbritannien), Philippe Reynaert (Wallimage, Belgien), Ralf Ivarsson (Film I Skåne, Schweden) und Marijke Vandebuerie (Flanders Audiovisual Fund, Belgien).